

Das Grab des Stifters

Eine erste Kirche oder Kapelle dürfte im Zusammenhang mit der Stadtgründung um 1200 stehen oder aber nach 1226, als die Stadt äbtisch wurde, angesetzt werden. Eine Grabstätte mit einer männlichen Laienbestattung, die man bei den archäologischen Grabungen 1981 in der Kirche fand, steht offensichtlich in Verbindung mit diesem ersten Gotteshaus. Nach einer 1997 vorgenommenen Altersbestimmung des Skelettes im Radiokarbonlabor des Geografischen Instituts der Universität Zürich haben die Knochen ein Alter von 850 +/- 50 Jahren, stammen also spätestens aus der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert. Da es sich um das einzige Grab in der Kirche handelte, kann davon ausgegangen werden, dass der Tote der damalige Stifter der Kirche war. Auf Grund seiner Lage ist es das Grab eines Laien, weil er mit dem Kopf nach Westen begraben worden ist. Geistliche wurden in umgekehrter Richtung mit dem Kopf zum Altar beerdigt.

(Ruckstuhl, Benno; Die Altstadt von Wil, Wil 1998)